



**Jahresrechnung
2016**

GLÜCKSKETTE
DIE SOLIDARISCHE SCHWEIZ



LEISTUNGSBERICHT

Der vorliegende Leistungsbericht befolgt die Standards Swiss GAAP FER.

1946 als Radiosendung gegründet, wurde die Glückskette auf Initiative der SRG SSR im Jahr 1983 in eine unabhängige Stiftung überführt.

Als gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Stiftung verfolgt die Glückskette den Zweck, Menschen nach Katastrophen und in Notlagen, ungeachtet der Ursachen, zu helfen (Artikel 2 der Statuten).

ORGANISATION

Das oberste Organ ist der **Stiftungsrat**, bestehend aus maximal 14 Mitgliedern, gewählt für zwei Jahre mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Er hat die Aufgabe, für ein reibungsloses Funktionieren der Stiftung zu sorgen. Er entscheidet insbesondere über die strategische Ausrichtung aller Bereiche, über das Budget und die Anstellung der Direktionsmitglieder. Der Stiftungsrat tritt drei Mal im Jahr zusammen.

Einen Teil seiner Aufgaben im Zusammenhang mit der Überwachung der Stiftung hat der Stiftungsrat an einen fünfköpfigen **Ausschuss** seiner Mitglieder delegiert; dieser trifft sich alle zwei Monate.

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhalten für ihre Arbeit von der Glückskette keine Entschädigung, können der Stiftung aber ihre Spesen in Rechnung stellen.

Über die Vergabe von Geldern an Projekte der Hilfswerke im In- und Ausland entscheiden die **Projektkommissionen** (COPRO-INT und COPRO-CH). Diese Kommissionen bestehen aus unabhängigen Expertinnen und Experten, Vertreterinnen und Vertretern der humanitären Hilfe und Direktionsmitgliedern der Glückskette. Um die Unabhängigkeit gegenüber den betreffenden Hilfswerken zu gewährleisten, erfolgen die Entscheide über die Mittelvergabe in zwei Schritten: einem konsultativen Entscheid im Plenum (COPRO-INT) und einem Ausführungsbeschluss der Entscheidungskommission (COPRO-DEC), bestehend aus dem Präsidenten der COPRO, dem Direktor der Glückskette sowie einer Expertin und dem Leiter der Projektteilung in beratender Funktion.

Die **Finanz- und Anlagekommission** (COGEFI), die sich aus den vom Stiftungsrat ernannten Finanzspezialisten zusammensetzt, hat den Auftrag, die Anlagestrategie der Glückskette zu entwickeln und zu überwachen. Sie unterstützt den Stiftungsrat bei seiner Aufsicht über das Finanzmanagement der Glückskette.

Der **Direktor** der Glückskette wird vom Stiftungsrat ernannt und hat die Aufgabe, die Beschlüsse des Stiftungsrates auszuführen und für eine gute Verwaltungsführung bei der Glückskette zu sorgen. Seit Januar 2012 hat Tony Burgener dieses Amt inne. Dem Direktor steht ein **Direktionsausschuss** mit drei Mitgliedern zur Seite, die vom Direktor vorgeschlagen und vom Stiftungsrat

ernannt werden (Administration, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit und Partnerschaften).

Die Revisionsstelle der Glückskette wird vom Stiftungsrat ernannt und überprüft jedes Jahr die Rechnung der Stiftung. Diese Aufgabe wurde 2011 der Firma Mazars Schweiz übertragen.

DIE MITARBEITENDEN DER GLÜCKSKETTE

Die Stiftung beschäftigt nur in der Schweiz Mitarbeitende. Am 31. Dezember 2016 beschäftigte sie 19 Mitarbeitende. Dies entspricht 14,6 Vollzeitstellen, zur Mehrheit in Genf, mit einer Person in Zürich und einer Person in Lugano. Des Weiteren beschäftigte sie zwei Praktikantinnen. Für die Erfassung der Spenderadressen und verschiedene weitere Aufgaben, primär in Bezug auf Sammelaktionen, hat die Glückskette im Laufe des Jahres einige Hilfskräfte engagiert.

TÄTIGKEITEN DER GLÜCKSKETTE

Die Haupttätigkeit der Glückskette besteht im Sammeln von Spenden für die Opfer von Katastrophen, ob durch die Natur oder den Menschen verursacht. Sie setzt die Spendengelder anschliessend für klar definierte Hilfsprojekte ein. Die Spendenaufrufe erfolgen mit der Unterstützung ihres Hauptpartners, der SRG, und deren Unternehmenseinheiten. Dabei spielen die «Stimmen der Glückskette» in jeder Region (Jean-Marc Richard, Ladina Spiess, Carla Norghauer und Claudia Cathomen) eine wichtige Rolle. Die Glückskette führt zur Finanzierung von humanitären Einsätzen von Schweizer Organisationen auch Spendensammlungen durch, die an keine Aktualität gebunden sind.

Die Glückskette finanziert Hilfsprojekte, die von ihren Schweizer Partnerorganisationen eingereicht werden. Die Projektteilung der Glückskette analysiert die Beitragsgesuche und macht Empfehlungen zuhanden der Projektkommission im Falle von Unterstützungsbeiträgen von über 200'000 Franken. Über die Mitfinanzierung von Projekten unterhalb dieses Betrags entscheidet der Direktor. Die Glückskette begleitet die Entwicklung jedes Projektes, prüft die Berichte der Hilfswerke, besucht die Projekte vor Ort oder beauftragt Evaluationen oder Audits durch unabhängige Experten. 2016 gab die Glückskette externe Evaluationen in Ostafrika, Haiti, Nepal, den Philippinen und im Nahen Osten in Auftrag. Dazu gehört insbesondere eine Evaluation über die Relevanz und Wirksamkeit der Interventionen zur wirtschaftlichen Wiederbelebung in Haiti und den Philippinen, inklusive einer Ex-Post-Analyse der Projekte. Der Besuch vor Ort in Haiti musste jedoch nach dem Wirbelsturm Matthew auf 2017 verschoben werden. Die Glückskette selbst hat ebenfalls Projekte in Äthiopien, Haiti, Griechenland, Nepal und im Libanon besucht und überprüft.

Für eine kompetente und solide Partnerschaft zur Realisierung der Projekte vor Ort überprüft die Glückskette aufgrund eines Beschlusses des Stiftungsrats alle vier Jahre die Akkreditierung ihrer Partnerhilfswerke. Diese Überprüfung erfolgte im Jahr 2015 mithilfe eines externen Beraters und basierend auf den vom Stiftungsrat im Jahr 2014 überarbeiteten Kriterien. Per 1. Januar

2017 zählt die Glückskette weiterhin **25 Partnerorganisationen**.

SAMMLUNGEN 2016

Die Glückskette hat 2016 insgesamt Spenden in der Höhe von 17'948'376 Franken gesammelt.

Ende August lancierte sie einen Spendenaufruf zugunsten der Opfer des Klimaphänomens El Niño am Horn von Afrika und im südlichen Afrika. Millionen von Menschen waren 2016 von der Nahrungsmittelhilfe abhängig, um in diesen Regionen zu überleben. Die Glückskette konnte mit dieser Sammelaktion 950'871 Franken Spenden sammeln und überwies zusätzlich eine Million Franken aus einem anderen Fonds. Anfang Oktober lancierte die Glückskette einen Spendenaufruf zugunsten der Opfer des Wirbelsturms Matthew, der im Südwesten von Haiti wütete, gewaltige Schäden anrichtete und dabei viele Menschen in eine kritische materielle Lage und Lebensmittelkrise brachte. Für die Spendensammlung «Wirbelsturm Matthew» wurden bis Ende Dezember 7'753'872 Franken gesammelt. Im Jahr 2016 sammelte die Glückskette ausserdem weitere Mittel für Flüchtlinge (1'041'293 Franken Spenden und 400'000 Franken aus einem anderen Fonds) und für Syrien (1'103'032 Franken).

Die Aktion «Jeder Rappen zählt» zugunsten von Kindern allein auf der Flucht von SRF und der Glückskette fand vom 17. bis 23. Dezember 2016 auf dem Europaplatz in Luzern statt. Dabei wurden bis Ende 2016 3'978'045 Franken gesammelt. Ein Teil der Spenden, die mit der Aktion «Jeder Rappen zählt 2015» zugunsten von Jugendlichen in Not gesammelt wurden, sind erst Anfang 2016 bei der Stiftung eingegangen und deshalb auch in dieser Buchhaltung aufgeführt (1'222'024 Franken).

Eine ähnliche Aktion mit dem Namen «Cœur à Cœur» zugunsten von Menschen in Armut in der Schweiz wurde parallel dazu vom 16. bis 23. Dezember von RTS und der Glückskette auf der Place Centrale in Lausanne durchgeführt. Dabei wurden bis Ende des Jahres 870'683 Franken gesammelt. Für beide Aktionen sind Anfang 2017 noch zahlreiche Spenden eingegangen.

Die Glückskette erklärte sich 2014 bereit, die Rolle der administrativen und finanziellen Mittlerin für den Runden Tisch zu übernehmen, der für die Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen ins Leben gerufen wurde. Die Beiträge der Kantone und diesbezügliche Spenden von Privaten gehen auf einen von der Glückskette eingerichteten Spezialfonds (separates Postkonto). Die Zahlungen an die Begünstigten – Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen – erfolgen von der Glückskette auf Anweisung des Runden Tisches. Die Glückskette führt auch eine Prüfung der Dossiers durch. Diese Aktivität wurde 2016 weitergeführt, mit Spendeneinnahmen in der Höhe von 380'239 Franken und 754'000 Franken, die von der Glückskette vorgestreckt wurden. Die letzten Anträge wurden in diesem Jahr bearbeitet.

Die Stiftung hat ausserdem **Legate ohne Zweckbindung** in der Höhe von 1'364'122 Franken erhalten. Der Stiftungsrat hat entschieden, den durch das Legat Yvonne Vogt erhaltenen Betrag (1'085'000 Franken) dem Fonds mit dem gleichen Namen zugunsten der Kinderhilfe zuzuschreiben, der 2016 nach Erhalt

des ersten Teils dieses Legats eingerichtet wurde. Der Stiftungsrat hat ebenfalls entschieden, die übrigen Legate (279'122 Franken) zur Hälfte dem Fonds «Ohne Zweckbestimmung» und zur Hälfte einem noch einzurichtenden Fonds zugunsten von Innovationen zuzuschreiben.

VERWENDUNG DER GESAMMELTEN GELDER

Im Laufe des Haushaltsjahres 2016 hat die Glückskette die Finanzierung von 126 neuen Projekten mit 42'172'701 Franken (inklusive Projekte in der Schweiz) genehmigt. Ihre Analysetätigkeit konzentrierte sich hauptsächlich auf Kontexte im Zusammenhang mit Syrien (Flüchtlinge im Libanon und in Jordanien) und dem Irak, auf Projekte für Flüchtlinge in Griechenland sowie auf Projekte in Haiti (Matthew), Ecuador (Erdbeben) und Nepal (Erdbeben 2015). Die Aktion «Jeder Rappen zählt» 2015 zugunsten von Jugendlichen in Not hat ebenfalls Kräfte mobilisiert – für Projekte in der Schweiz, aber auch in Kolumbien. Die Glückskette hat auch ihre Sozialhilfe in der Schweiz weitergeführt, gemäss ihrem statutarischen Stiftungszweck. Sie hat insgesamt 1'518'670 Franken an 1252 Haushalte für finanzielle Notlagen ausbezahlt. Daneben hat die Glückskette aus dem Spezialfonds für Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen 894'000 Franken an 128 Betroffene überwiesen, gemäss Empfehlung des Runden Tisches, welcher 2016 die letzten Dossiers behandelte. Zudem hat die Glückskette Finanzierungen von 260'921 Franken für Projekte nach Unwettern in der Schweiz genehmigt.

Insgesamt hat die Glückskette im Jahr 2016 im Ausland und in der Schweiz 45'470'428 Franken eingesetzt und damit weltweit rund 10 Millionen Menschen in Not geholfen.

FINANZSTRATEGIE UND ERTRAG

Wie in der Vergangenheit hat die Glückskette die ihr anvertrauten Gelder bis zu ihrer Verwendung bei Banken angelegt. Die Glückskette verfolgt eine, von der Finanz- und Anlagekommission (COGEFI) genehmigte und kontrollierte, vorsichtige und auf dem Kapitalerhalt basierende Finanzstrategie. Die transparente Strategie ist auf eine jederzeitige Sicherstellung der erforderlichen liquiden Mittel für die Finanzierung der laufenden Projekte ausgerichtet und soll einen gewissen Ertrag erwirtschaften, der, soweit möglich, die Betriebskosten deckt. Das verwaltete Vermögen wird in drei Teile aufgeteilt: liquide Mittel und kurzfristige Anlagen (unter 12 Monaten), mittelfristige Anlagen (12 bis 48 Monate) und langfristige Kapitalanlagen (über 4 Jahre). Letztere dürfen nicht mehr als 45 Prozent des Gesamtportefeuilles betragen und wurden bei zwei Kreditinstituten angelegt, nachdem in Zusammenarbeit mit PPC Metrics eine Ausschreibung durchgeführt und verschiedene Anlagepartner untersucht wurden.

In einem sich wandelnden globalen Kontext, der stark von den politischen Ereignissen, insbesondere von denen zum Ende des Jahres, beeinflusst ist, konnte mit der Finanzstrategie 2016 ein Finanzergebnis von 1'744'873 Franken erzielt werden.

AUFWAND UND SPONSORING

Die Betriebskosten der Glückskette beliefen sich 2016 auf 3'485'696 Franken, wovon 59'728 Franken direkt mit den nicht-budgetierten Sammelaktionen zusammenhängen. Diese Spendenkosten bleiben jedoch verglichen mit dem Spendenbetrag von über 17 Millionen Franken weiterhin äusserst bescheiden.

Wie schon in der Vergangenheit kam die Glückskette in den Genuss einer Unterstützung ihres traditionellen Partners Swisscom von 75'000 Franken, davon 34'076 Franken in Form von Leistungen. Die Revisoren Mazars leisteten ihrerseits ebenfalls eine Unterstützung an die Betriebskosten. Insgesamt betragen die Beiträge an den Betriebsablauf 85'000 Franken.

Der Nettobetriebsaufwand beläuft sich somit auf 3'400'696 Franken, was einer Abnahme von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies erklärt sich dadurch, dass 2016 keine grössere Spendensammlung durchgeführt wurde.

ERGEBNIS 2016

Das Finanzergebnis und andere Erträge von 2016 sowie der Übertrag der Ergebnisse des Vorjahres (27'651 Franken) erlauben es nicht, die Betriebskosten zu decken. Das Ergebnis beläuft sich dabei auf -1'626'908 Franken. Um die Betriebskosten zu decken, hat der Stiftungsrat die Auflösung von 2,5 Prozent des Fonds Haiyan (1'059'537 Franken) gutgeheissen. Dies entspricht dem Saldo des Anteils, der als finanzielle Sicherheit reserviert ist. Gemäss der Entscheidung der Glückskette ist der Einbehalt von maximal 5 Prozent der Spendengelder zur Deckung der Betriebskosten vorgesehen. Nach der Auflösung und nach Zuweisung der Legate an Projektfonds – gemäss Entscheidung des Stiftungsrates – beträgt der Negativsaldo 567'371 Franken. Um diesen zu decken, hat der Stiftungsrat entschieden, einen Teil der Betriebsreserven in der Höhe von 570'000 Franken aufzulösen. Nach Übertrag des Ergebnisses des Vorjahres und der vorgenannten Auflösungen beträgt der Saldovortrag **2'629 Franken**.

RISIKOBEWERTUNG

Die Glückskette hat die Risikobewertung im Rahmen des bestehenden Risikomanagementprozesses dokumentiert. In seiner Sitzung vom 13. Dezember 2016 überprüfte der Stiftungsrat die verschiedenen Risiken und bestätigte die zu ergreifenden Massnahmen, um die Risiken zu vermindern und zu bewältigen. Der Stiftungsrat führt diese Übung jedes Jahr durch und passt die Massnahmen, wo nötig, an. Dazu werden jährlich zwei Tabellen erstellt: die Risikomatrix sowie eine Pivot-Tabelle, welche die Interaktion zwischen Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen zusammenfasst.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde kein grosses Risiko identifiziert, hingegen wurden folgende Risiken als potentiell signifikant eingestuft:

- Eine mögliche Schwächung der institutionellen Beziehungen zur SRG: Die Wahrscheinlichkeit für dieses Risiko bleibt gering, doch die möglichen Auswirkungen sind signifikant. Um dieses Risiko gering zu halten, entwickelte die Glückskette Beziehungen auf allen Ebenen innerhalb der

SRG. Darüber hinaus könnte eine Verleumdungskampagne der SRG Auswirkungen auf die Glückskette haben. Die Glückskette muss deshalb ihre eigene Existenz stärken und ihre Partnerschaften diversifizieren.

- Die Volatilität der Finanzmärkte und die Gefahr von Negativzinsen: Sie könnten sich signifikant auf die Leistung und somit das Finanzergebnis der Glückskette auswirken. Die Direktion und die COGEFI sind auf der Suche nach alternativen Anlagen. Die Glückskette denkt ausserdem über andere Mechanismen zur Deckung der Betriebskosten nach.

BILANZ 2016

	Anhang	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel u.ä.		28'167'122	44'446'675
Wertschriften	3	3'863'129	5'070'937
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	234'436	447'307
Total Umlaufvermögen		32'264'687	49'964'919
Materielle Anlagen	5	24'121	41'720
Immaterielle Anlagen	5	5'791	12'139
Finanzanlagen mit Vorsorgezweck	12	0	52'676
Wertschriften (Obligationen u. Anlagefonds)	3	65'616'898	74'181'137
Total Anlagevermögen		65'646'810	74'287'672
AKTIVEN		97'911'497	124'252'591

	Anhang	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
PASSIVEN			
Diverse Kreditoren		31'692	53'795
Passive Rechnungsabgrenzung	4	138'207	114'734
Fremdkapital		169'899	168'529
Fonds mit Zweckbestimmung			
- verfügbare Fonds		55'341'149	76'624'177
- bereitgestellte Fonds		32'586'195	35'915'162
Zwischentotal		87'927'344	112'539'339
Fonds ohne spezifische Sammlung			
- verfügbare Fonds		4'041	191'704
- bereitgestellte Fonds		51'663	23'397
Zwischentotal		55'704	215'101
Total zweckbestimmte Fonds	6	87'983'048	112'754'440
Stiftungskapital	7	200'000	200'000
Reserven	11	2'980'900	5'280'900
Schwankungsreserven	11	5'780'900	5'780'900
Ergebnisvortrag		27'651	15'708
Jahresergebnis	19	769'099	52'115
Eigenmittel		9'758'550	11'329'623
PASSIVEN		97'911'497	124'252'591

BETRIEBSRECHNUNG 2016

	Anhang	CHF 2016	CHF 2015
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden)		17'948'376	73'332'225
Spenden ohne Zweckbindung (Legate/Erbschaften)		1'364'122	2'340'172
TOTAL SAMMELERTRAG		19'312'498	75'672'397
Überweisung Fonds an Dritte		-45'470'428	-53'133'350
Rückerstattung von Projekten in Fonds		1'470'026	1'534'175
TOTAL ÜBERWEISUNGEN		-44'000'402	-51'599'175
Personalkosten «Projekte»		-696'505	-606'091
Sozialleistungen «Projekte»	12	-211'631	-176'703
Honorare ExpertInnen/PräsidentIn COPRO		-87'097	-126'640
Honorare ExpertInnen-Pool		-4'600	-3'000
Aufwand COPRO		-15'423	-15'393
Reise- und Repräsentationsaufwand		-20'209	-15'922
Aufwand Kontrollmissionen		-6'394	-5'324
Informatik		-45'799	-36'124
Seminare und Ausbildung		-8'839	-8'325
Projektaufwand		-1'096'495	-993'521
TOTAL DIREKTER PROJEKTAUFWAND		-45'096'897	-52'592'696
Aufwand Festangestellte		-1'044'757	-1'125'598
Aufwand Temporärangestellte		-37'794	-2'206
Sozialleistungen	12	-317'446	-328'162
Personalkosten und -rekrutierung		-15'777	-46'119
Mietaufwand		-165'877	-160'518
Büroaufwand, Administration		-78'593	-70'554
Portokosten		-10'603	-19'051
Drucksachen		-22'571	-15'744
Reise- und Repräsentationsaufwand		-30'313	-29'570
Postkontospesen		-10'404	-24'765
Bank- und Kreditkartenspesen		-21'273	-31'909
Informatik		-68'698	-67'088
Honorare verschiedene Mandate		-92'739	-188'890
Information, Multimedia, PR		-264'356	-157'568
Sammelaufwand		-149'414	-561'021
Seminare und Ausbildung		-1'618	-6'906
Betriebskosten		-17'208	-8'730
Abschreibungen Sachanlagen	5	-39'761	-51'201
Betriebsaufwand		-2'389'201	-2'895'600
TOTAL AUFWAND FÜR LEISTUNGSERBRINGUNG		-47'486'097	-55'488'296

	Anhang	CHF 2016	CHF 2015
BETRIEBSERGEBNIS		-28'173'600	20'184'101
Finanzertrag		2'380'311	1'371'089
Finanzaufwand		-635'438	-935'345
Finanzergebnis	10	1'744'873	435'744
Beiträge an Betriebsaufwand		85'000	104'473
Sonstige Einnahmen		1'263	1'393
Übriger Ertrag		86'263	105'866
FINANZERGEBNIS UND ÜBRIGER ERTRAG		1'831'136	541'611
Ergebnis vor Fondsveränderungen		-26'342'464	20'725'712
FONDSVERÄNDERUNG			
Fonds mit Zweckbestimmung :			
Spendeneinnahmen (inkl. Transfers)		-17'948'376	-73'332'226
Zuweisungen		-17'948'376	-73'332'226
Auflösung Fonds an Dritte		45'311'031	53'093'350
Zuweisung Rückerstattung von Projekten		-1'470'026	-1'534'175
Entnahme netto		43'841'005	51'559'175
Auflösung zur Deckung der Betriebskosten	13	1'059'537	1'059'454
Veränderung Fonds mit Zweckbestimmung		26'952'166	-20'713'597
Fonds ohne spezifische Sammlung :			
Spendeneinnahmen (inkl. Transfers)		0	0
Zuweisungen		0	0
Auflösung Fonds an Dritte		159'397	40'000
Entnahme netto		159'397	40'000
Veränderung Fonds ohne spezifische Sammlung		159'397	40'000
JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG	19	769'099	52'115

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



BERICHT DER REVISIONSSTELLE an den Stiftungsrat der Schweizerischen Stiftung Glückskette, Genf

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Stiftung Glückskette bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fondsbewegungen, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemäßer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schließt eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und dem Reglement.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäß Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäß den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

MAZARS AG


Joel Schneuwly
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitende Réviseur)


Marie-Blanche Zahno
Zugelassene Revisionsexpertin

Genf, 3. April 2017

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fondsbewegungen, Mittelflussrechnung und Anhang)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2016

CHF	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Transfers	Netto- Entnahmen	Auflösung	Endbestand
Fonds mit Zweckbestimmung	112'539'339	17'948'376	2'340'171	-43'841'005	-1'059'537	87'927'344
Fonds ohne spezifische Sammlung	215'101	0	0	-159'397	0	55'704
Total zweckbestimmte Fonds	112'754'440	17'948'376	2'340'171	-44'000'402	-1'059'537	87'983'048
Stiftungskapital	200'000	0	0	0	0	200'000
Schwankungsreserven	5'780'900		0	0	0	5'780'900
Betriebsreserven	5'280'900	-2'300'000	0	0	0	2'980'900
Reserven (Legate)	0		0	0	0	0
Ergebnisvortrag	67'823	2'300'000	-2'340'171	0		27'651
Jahresergebnis	0	769'099	0	0	0	769'099
Organisationskapital	11'329'623	769'099	-2'340'171	0	0	9'758'550

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2015

CHF	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Transfers	Netto- Entnahmen	Auflösung	Endbestand
Fonds mit Zweckbestimmung	89'085'840	73'332'226	2'739'902	-51'559'175	-1'059'454	112'539'339
Fonds ohne spezifische Sammlung	255'101	0	0	-40'000	0	215'101
Total zweckbestimmte Fonds	89'340'941	73'332'227	2'739'902	-51'599'175	-1'059'454	112'754'439
Stiftungskapital	200'000	0	0	0	0	200'000
Schwankungsreserven	5'780'900		0	0	0	5'780'900
Betriebsreserven	4'380'900	900'000	0	0	0	5'280'900
Reserven (Legate)	0	0	0	0	0	0
Ergebnisvortrag	3'655'610	-900'000	-2'739'902	0		15'708
Jahresergebnis	0	52'115	0	0	0	52'115
Organisationskapital	14'017'410	52'115	-2'739'902	0	0	11'329'623

FONDSBEWEGUNGEN 2016 1/2

	Verfügbare Fonds am 1.1.16	Zuweisung zweckgebundener Einnahmen (Spenden)	Zuweisung Legate	Genehmigte Projekte (Transfer zu bereitgestellten Fonds)	Transfer aus bereitgestellten Fonds	Auflösung zur Deckung der Betriebskosten 2016*	Transfer Fondssaldi **	Verfügbare Fonds am 31.12.16	Bereitgestellte Fonds am 1.1.16	Genehmigte Projekte (Transfer aus verfügbaren Fonds)	Rückerstattung aus Projekten	Transfer an verfügbare Fonds	Entnahmen (Zahlungen an Projekte)	Bereitgestellte Fonds am 21.12.16	Verfügbare und bereitgestellte Fonds am 31.12.16
Sozialhilfe Schweiz (permanente Sammlung)	516'616	63'811	690'171					1'270'598	0	0				0	1'270'598
Kinderhilfe (permanente Sammlung)	0			0	2'974			2'974	555'265	0		-2'974	-335'475	216'816	219'790
Kinderhilfe (Child Welfare)	1'736'291	193'101		-1'699'627				229'765	799'728	1'699'627			-1'437'904	1'061'451	1'291'216
Unwetter Schweiz (permanente Sammlung)	5'776'425	32'351		-1'431'711	12'381		-754'000	3'635'446	7'572	1'431'711	12'381	-12'381	-1'300'217	139'066	3'774'512
Asien (permanente Sammlung)	2'305	9'472		-130'198			1'065'028	946'608	143'757	130'198			-223'955	50'000	996'608
Afrika (permanente Sammlung)	681'359	16'800		-306'632	6'153			397'680	612'846	306'632	6'153	-6'153	-698'900	220'578	618'258
Lateinamerika (permanente Sammlung)	6'558	96'993		-1'578'893			2'000'000	524'657	0	1'578'893			-1'274'462	304'431	829'088
Seebeben Asien (Tsunami)	454'002			0				454'002	300'392	0				300'392	754'394
Cala Sannitica	500'119	1'000		-113'363	1'635			389'391	0	113'363	1'635	-1'635	-113'363	0	389'391
Zyklon Myanmar (Burma)	84'863	0		0			-84'863	0	0	0				0	0
Asien 2009	261'686			0				261'686	132'177	0			-132'177	0	261'686
«Jeder Rappen zählt» 2009: Malaria	13'027			0				13'027	224'000	0			-164'000	60'000	73'027
Erdbeben Haiti	2'093'280	0		218'524			-2'000'000	311'804	4'453'591	-218'524			-2'057'728	2'177'339	2'489'143
«Jeder Rappen zählt» 2010: Kinder Opfer von Konflikten	256'481	345		-200'000				56'826	0	200'000			-100'000	100'000	156'826
Überschwemmungen Pakistan	2'585'527	0		-1'350'346	235'741		-1'100'000	370'922	3'465'774	1'350'346	235'741	-235'741	-2'278'691	2'537'429	2'908'351
Erdbeben Japan	522'618	0		104'250	253'297		-880'165	0	104'250	-104'250	253'297	-253'297		0	0
Hungersnot Ostafrika	160'292			-12'141				148'151	1'241'677	12'141			-550'197	703'621	851'772
«Jeder Rappen zählt» 2011: Mütter in Not	250'484	1'312		-217'485	4'774			39'085	259'279	217'485	4'774	-4'774	-420'168	56'596	95'681
«Jeder Rappen zählt» 2012: Wasser	78'121			-78'115				6	1'294'253	78'115			-930'557	441'811	441'817
Syrien	1'765'158	1'103'032		-798'629				2'069'560	2'702'740	798'629			-2'590'380	910'989	2'980'549
Überschwemmungen Europa	9'621			0				9'621	0	0				0	9'621
Taifun Haiyan - Philippinen	10'111'748	5'830		-6'050'971	3'902	-1'059'537		3'010'972	6'853'816	6'050'971	3'902	-3'902	-6'651'247	6'253'540	9'264'512
«Jeder Rappen zählt» 2013: Kinder in Slums	424'920			-215'722	1'066			210'264	939'440	215'722	1'066	-1'066	-650'624	504'538	714'802
Überschwemmungen Balkan 2014	449'825	0		0			-400'000	49'825	709'627	0			-324'645	384'982	434'807
Gaza 2014	5'380			2'115				7'495	238'949	-2'115			-236'834	0	7'495
Irak 2014	99'947	100		15'283				115'330	174'218	-15'283			-158'935	0	115'330
Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen	124'512	380'239		-894'000	4'000		754'000	368'751	0	894'000	4'000	-4'000	-894'000	0	368'751

* Auflösung von 2,5 Prozent der Sammlung «Taifun Haiyan» zur Deckung der Betriebskosten, gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 25.04.17

** Transfer Fondssaldi gemäss Beschluss des Stiftungsrats 2016

FONDSBEWEGUNGEN 2016 2/2

	Verfügbare Fonds am 1.1.16	Zuweisung zweckge- bundener Einnahmen (Spenden)	Zu- weisung Legate	Genehmigte Projekte (Transfer zu bereitgestell- ten Fonds)	Transfer aus bereit- gestellten Fonds	Auflösung zur Deckung der Betriebskosten 2016*	Transfer Fonds- saldi **	Verfügbare Fonds am 31.12.16	Bereit- gestellte Fonds am 1.1.16	Genehmigte Projekte (Transfer aus verfügbaren Fonds)	Rückerstattung aus Projekten	Transfer an verfügbare Fonds	Entnahmen (Zahlungen an Projekte)	Bereitgestellte Fonds am 21.12.16	Verfügbare und bereit- gestellte Fonds am 31.12.16
«Jeder Rappen zählt» 2014: Familien auf der Flucht	3'082'826	2'986		-3'035'530				50'282	1'285'462	3'035'530			-3'224'684	1'096'308	1'146'589
Yvonne Vogt	1'250'000		1'650'000	-598'792				2'301'208	0	598'792			-211'096	387'696	2'688'904
Vanuatu 2015	574'416	400		0				574'816	50'000	0				50'000	624'816
Nepal Erdbeben 2015	19'181'344	60'144		-10'235'740	938'294			9'944'042	5'896'510	10'235'740	938'294	-938'294	-7'890'272	8'241'978	18'186'020
Flüchtlinge	20'553'588	1'041'293		-8'638'126	8'784		400'000	13'365'539	3'469'839	8'638'126	8'784	-8'784	-7'587'701	4'520'264	17'885'803
«Jeder Rappen zählt» 2015: Jugendliche in Not	3'010'838	1'222'024		-3'082'108				1'150'754	0	3'082'108			-2'005'800	1'076'308	2'227'062
Klimakatastrophe Afrika 2016	0	950'871		-1'153'062			1'000'000	797'809	0	1'153'062			-863'000	290'062	1'087'871
Coeur à Coeur 2016	0	870'683		0				870'683	0	0				0	870'683
Erdbeben Italien 2016	0	163'671		0				163'671	0	0				0	163'671
«Jeder Rappen zählt» 2016: Kinder allein auf der Flucht	0	3'978'045		0				3'978'045	0	0				0	3'978'045
Wirbelsturm Matthew Haiti 2016	0	7'753'872		-504'018				7'249'853	0	504'018			-4'018	500'000	7'749'853
Fonds mit Zweckbestimmung	76'624'176	17'948'376	2'340'171	-41'985'038	1'473'000	-1'059'537	0	55'341'149	35'915'162	41'985'038	1'470'026	-1'473'000	-45'311'031	32'586'195	87'927'344
Fonds ohne spezifische Sammlung	191'704	0	0	-187'663				4'041	23'397	187'663			-159'397	51'663	55'704
Total Fonds in CHF	76'815'881	17'948'376	2'340'171	-42'172'701	1'473'000	-1'059'537	0	55'345'190	35'938'559	42'172'701	1'470'026	-1'473'000	-45'470'428	32'637'858	87'983'048

* Auflösung von 2,5 Prozent der Sammlung «Taifun Haiyan» zur Deckung der Betriebskosten, gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 25.04.17

** Transfer Fondssaldi gemäss Beschluss des Stiftungsrats 2016

MITTELFLUSSRECHNUNG

	CHF 2016	CHF 2015
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	769'099	52'115
Wertveränderungen:		
Benutzung Arbeitgeberbeitragsreserve (Punkt 12 Anhang)	52'676	0
Abschreibungen	39'761	51'201
Veränderung Börsenwert auf Wertschriften und nicht realisierte Kursdifferenz	-1'524'345	6'344
Veränderung Fonds mit Zweckbestimmung	-26'952'166	20'713'597
Veränderung Fonds ohne spezifische Sammlung	-159'397	-40'000
Veränderung Wertschriften	-283'472	-571'073
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	212'870	327'050
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'370	-144'878
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-27'843'603	20'394'356
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen materielle Sachanlagen	-4'231	-20'480
Investitionen immaterielle Sachanlagen	-11'582	-24'277
Bezug und Erwerb von Wertschriften (Obligationen, Anlagefonds)	-219'235	-9'925'692
Wertschriftenverkauf (Obligationen, Anlagefonds)	11'799'099	9'143'041
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	11'564'051	-827'407
Mittelfluss aus Finanztätigkeit	0	0
NETTO VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	-16'279'553	19'566'950
Flüssige Mittel per 1. Januar	44'446'675	24'879'725
Flüssige Mittel per 31. Dezember	28'167'122	44'446'675
ABNAHME / ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL	-16'279'553	19'566'950

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016

1. GRUNDSÄTZE ZUR BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Die Jahresrechnung erfolgt gemäss den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER. Sie enthält die Bilanz, die Betriebsrechnung, die Mittelflussrechnung, die Rechnung über die Veränderung des Kapitals, den Anhang und den Leistungsbericht.

2. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wurde nach dem Anschaffungsprinzip bilanziert, welche sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven richtet. Die Bewertungsgrundsätze der Bilanzposten sind direkt in den Detailangaben der jeweiligen Position aufgeführt. Ohne andere Angabe sind die weiteren Bilanzrubriken zum Nominalwert abzüglich der allenfalls erforderlichen Wertberichtigungen bewertet.

Fremdwährungsumrechnung:

Die Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Durchschnittskurs des Monats umgerechnet, in dem die Transaktion stattgefunden hat. Die Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, sind somit erfolgswirksam erfasst.

3. WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bewertet.

Obligationen, deren Fälligkeit unter einem Jahr nach Jahresabschluss erfolgt, sind in der Bilanz unter der Rubrik «Wertschriften» im Umlaufvermögen enthalten. Die Obligationen und Anlagefonds, deren Fälligkeit über ein Jahr nach Jahresabschluss erfolgt, sind in der Bilanz unter der Rubrik «Wertschriften (Obligationen u. Anlagefonds)» im Anlagevermögen enthalten.

4. RECHNUNGSABGRENZUNG

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

	CHF 2016	CHF 2015
Aktiven: Laufende Zinsen	24'554	133'630
Verrechnungssteuer	45'691	121'087
Forderungen	164'191	192'590
Total	234'436	447'306
Passiven: Rechnungen, noch nicht bezahlter Aufwand	138'207	114'734
Diverse Kreditoren	31'692	53'795
Total	169'899	168'529

5. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anschaffungen bis zu 500 Franken und Büromaterial sind nicht aktiviert, sondern werden zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen auf dem Anschaffungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen.

- Software, Aktualisierung und Entwicklung von Informatikprogrammen: 2 Jahre
- Hardware, Büroausstattung und -mobiliar, Büroapparate: 3 Jahre
- Installationen: 5 Jahre

	CHF 2016	CHF 2015
Versicherungswert der Sachanlagen (Brandschutzversicherung)	383'000	383'000

		Materielle Anlagen				Immaterielle Anlagen		Total
		Einrichtungen & Installationen	Mobiliar & Material	Hardware Informatik	Büroapparate	Entwicklung Informatik	Software Informatik	
2016	CHF							
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.16		4'840	50'273	100'004	141'958	57'898	16'674	371'647
Zugänge				4'231			11'582	15'813
Abgänge		0						0
Stand 31.12.16		4'840	50'273	104'235	141'958	57'898	28'256	387'461
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.16		-3'660	-47'587	-84'691	-119'418	-46'949	-15'485	-317'789
Abgänge								0
Abschreibungen		-1'180	-2'287	-9'797	-8'567	-10'949	-6'981	-39'761
Stand 31.12.16		-4'840	-49'874	-94'488	-127'985	-57'898	-22'465	-357'550
Total Buchwerte		0	399	9'748	13'974	0	5'791	29'912
Sachanlagen nach Kategorie					24'120	5'791		

		Materielle Anlagen				Immaterielle Anlagen		Total
		Einrichtungen & Installationen	Mobiliar & Material	Hardware Informatik	Büroapparate	Entwicklung Informatik	Software Informatik	
2015	CHF							
Anschaffungswerte								
Stand 01.01.15		4'840	49'073	80'724	141'958	36'000	14'295	326'891
Zugänge			1'200	19'280		21'898	2'379	44'757
Abgänge		0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.15		4'840	50'273	100'004	141'958	57'898	16'674	371'647
Kumulierte Abschreibungen								
Stand 01.01.15		-2'480	-41'350	-69'944	-108'581	-36'000	-8'233	-266'588
Abgänge		0	0		0	0	0	0
Abschreibungen		-1'180	-6'237	-14'747	-10'837	-10'949	-7'252	-51'201
Stand 31.12.15		-3'660	-47'587	-84'691	-119'418	-46'949	-15'485	-317'789
Total Buchwerte		1'180	2'686	15'313	22'540	10'949	1'190	53'859
Sachanlagen nach Kategorie					41'720	12'139		

6. ZWECKBESTIMMTE FONDS

Die Aufstellung «Fondsbewegungen» zeigt die Veränderungen der zweckbestimmten Fonds im Geschäftsjahr. Die Tabelle ist aufgeteilt in «verfügbare Fonds», also Mittel, die noch keinen spezifischen Projekten zugewiesen wurden, und in «bereitgestellte Fonds», also Mittel, die bereits für Projekte reserviert, aber noch nicht ausbezahlt wurden. Die letzte Spalte fasst alle Fonds zusammen, die in der Bilanz dargestellt werden.

Der Sammelertrag wird bei Erhalt der Spende verbucht und gemäss dem Wunsch des Spenders der entsprechenden Sammlung zugeteilt (Zuweisung zweckgebundener Einnahmen). Die gesammelten Gelder sind für Hilfsprojekte der Partnerorganisationen bestimmt, die von der Projektkommission (COPRO) gutgeheissen worden sind (Entnahmen). Die Überweisungen erfolgen je nach Verlauf der Projekte und nach Erhalt von Zwischen- oder Schlussberichten. Bereits überwiesene Glückskette-Beiträge, welche von den Partnerorganisationen nicht vollständig verwendet wurden, müssen zurückerstattet werden. Diese Beträge werden wieder den entsprechenden Fonds zugewiesen (Rückerstattung aus Projekten).

Am 8. April 2016 entschied der Stiftungsrat, die Legate 2015 wie folgt zuzuweisen: 690'171 Franken an den Fonds «Sozialhilfe Schweiz» und 1'650'000 an den Fonds «Yvonne Vogt» (siehe Punkt 19).

7. STIFTUNGSKAPITAL

Das Kapital von 200'000 Franken wurde der Stiftung bei ihrer Gründung zugeteilt. Der Betrag setzt sich aus kumulierten Zinsen zusammen, welche aus früheren Spendenaufrufen vor der Existenz der Glückskette als Stiftung stammen.

8. ENTSCHÄDIGUNGEN AN MITGLIEDER LEITENDER GREMIIEN

Die Stiftungsratsmitglieder erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.

9. EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

Freiwillige Tätigkeiten (Telefonistinnen und Telefonisten, Radiosprecherinnen und -sprecher und Fernsehmoderatorinnen und -moderatoren und weitere Leistungen der SRG) sind nicht quantifiziert und werden zur Information erwähnt.

10. EINZELHEITEN ZUM FINANZERTRAG

	CHF 2016	CHF 2015
Zinsen auf Kontokorrent, Anlagen und Obligationen	437'654	667'077
Realisierter Wertschriftengewinn (Kurse u. Wechselkurse)	112'537	89'054
Nicht realisierter Wertschriftengewinn (Kurse u. Wechselkurse)	80'919	70'207
Mandate: nicht realisierter Wertschriftengewinn (Kurse u. Wechselkurse)	1'749'202	544'750
Finanzergebnis	2'380'311	1'371'089
Courtage, Kommissionen, TF, Spesen, Depotgebühr usw.	-63'913	-77'119
Realisierter Wertschriftenverlust (Kurse u. Wechselkurse)	-265'749	-236'924
Nicht realisierter Wertschriftenverlust (Kurse u. Wechselkurse)	-19'287	-262'034
Mandate: nicht realisierter Wertschriftenverlust (Kurse u. Wechselkurse)	-286'489	-359'268
Finanzaufwand	-635'438	-935'345
Total Finanzergebnis	1'744'873	435'744

Die Mehrwerte/Wertverminderung der Verwaltungsmandate der Banken werden bis zur vollständigen Auflösung der Anlage als nicht realisiert betrachtet. Diese Netto-Mehrwerte werden in der obenstehenden Tabelle aufgezeigt (2016: CHF 1'462'713 / 2015: CHF 185'482).

11. FINANZ- UND BETRIEBSRESERVEN

Die Finanz- und Betriebsreserven wurden ursprünglich im Jahr 2012 geschaffen, um den Betrieb für die kommenden Jahre unabhängig der schwankenden Finanzmärkte zu sichern. Die Zuweisungen an und die Auflösungen von Reserven werden vom Stiftungsrat beschlossen. An der Sitzung vom 8. April 2016 hat der Stiftungsrat beschlossen, die Betriebsreserven zur Deckung der Betriebskosten um 2'300'000 Franken zu reduzieren. Im Vorjahr wurden den Betriebsreserven 900'000 Franken zugewiesen.

12. BERUFLICHE VORSORGE (BVG)

Das Personal der Glückskette gehört der Pensionskasse der SRG SSR (PKS), einer juristisch unabhängigen Institution, an. Am 1. Januar 2014 hat die PKS vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat gewechselt und den technischen Zinssatz von 4 Prozent auf 3,25 Prozent gesenkt. Infolge dieser Massnahmen und um das Defizit in der mathematischen Reserve zu kompensieren, musste die Glückskette einen einmaligen Betrag von 497'491 Franken an die PKS überweisen. Am 9. April 2014 teilte die PKS der Glückskette mit, dass der Abschluss des Übergangs vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat dazu führte, dass die Glückskette 52'662.90 Franken zu viel im Voraus einbezahlt hatte. Dieser Betrag wurde auf dem Konto der PKS einer neuen Arbeitgeberbeitragsreserve zugewiesen. Diese Arbeitgeberbeitragsreserve wurde 2016 benutzt, um die PKS-Arbeitgeberbeiträge zu bezahlen. Eine neue Anpassung des technischen Zinssatzes wurde für den 1. Januar 2017 angekündigt. Für 2016 beträgt der Deckungsgrad 102 Prozent.

Arbeitgeberbeitragsreserve

CHF	Nominalwert 31.12.16	Verzicht auf Verwendung 31.12.16	Bildung 31.12.16	Bilanzwert		Ergebnis der Reserve in Personalkosten und Finanzerträge	
				31.12.16	31.12.15	2016	2015
Vorsorgeeinrichtung	0	0	0	0	52'676	52'676	0
Total	0	0	0	0	52'676	52'676	0

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtungen und Vorsorgeverpflichtungen

CHF	Über-/ Unter- deckung 31.12.16	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.16	31.12.15	Veränderung zum VJ bzw. erfolgs- wirksam im Geschäftsjahr		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand in den Sozialleistungen	
				2016	2016	2016	2015		
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	0	0	0	0	247'188	247'188	247'188	232'463	
Total	0	0	0	0	247'188	247'188	247'188	232'463	

13. AUFLÖSUNG ZUR DECKUNG DER BETRIEBSKOSTEN

An der Sitzung vom 31.01.2017 empfahl der Stiftungsratsausschuss die Auflösung von 2,5 Prozent des Fonds «Taifun Haiyan», sprich die Hälfte des vom Stiftungsrat genehmigten Prozentanteils, der für die Deckung der Betriebskosten reserviert ist. Das Finanzergebnis, obschon positiv, deckt die Betriebskosten im Jahr 2016 nicht ab. Diese ausserordentliche Massnahme wurde bereits angewendet. Sie entspricht den Bestimmungen laut Artikel 6.2 der Statuten. Die Auflösung wurde vom Stiftungsrat am 25.04.2017 akzeptiert.

14. ANZAHL MITARBEITENDE

Die Anzahl Vollzeitstellen variiert im Jahresdurchschnitt zwischen 10 und 50.

15. SCHULDEN GEGENÜBER VORSORGE-EINRICHTUNGEN

	CHF 2016	CHF 2015
Schulden gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	-

16. HONORAR DES REVISIONSORGANS

	CHF 2016	CHF 2015
Honorare für Revisionsleistungen	36'000	36'000

17. RESTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN AUS MIETVERTRÄGEN

	CHF 2016	CHF 2015
Fester Mietvertrag für Büroflächen bis zum 31.8.2020	300'960	383'040
Fester Mietvertrag für Büroflächen bis zum 30.9.2019	63'210	84'210

18. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bis zum 08.04.2016, dem Datum des Rechnungsabschlusses durch den Stiftungsrat, waren der Glückskette keine nachträglichen Ereignisse bekannt, die eine Änderung des Wertes der Aktiven oder Passiven oder ergänzende Angaben im Anhang erforderlich gemacht hätten.

19. VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

	Entscheid Stiftungsrat 25.04.2017	Entscheid Stiftungsrat 08.04.2016
	CHF 2016	CHF 2015
Jahresergebnis	769'099	52'115
Vortrag Jahresergebnis	27'651	15'707
Total	796'750	67'823
Zuweisung der Legate 2016 / 2015	-1'364'122	-2'340'172
Kompensation Unterdeckung durch Betriebsreserven	570'000	2'300'000
Saldovortrag	2'629	27'651
